

Herrn \_\_\_\_\_  
Lothar Mark, MdB  
H 2,4  
68159 Mannheim

Essen, den 27.09.2007

Sehr geehrter Herr Mark,

herzlichen Dank für Ihren Brief, in dem Sie mich um die Überprüfung des Schließungsbeschlusses unserer Filiale in Mannheim gebeten haben.

Zunächst möchte ich unterstreichen, dass der Schließungsbeschluss der Filiale Mannheim unter Berücksichtigung unserer sozialen Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Implikationen für die Handelslandschaft der Stadt Mannheim sorgsam getroffen worden ist.

Leider stellt sich die wirtschaftliche Sachlage am Standort erdrückend klar dar: Die Filiale hat aufgrund Ihrer Randlage am Ende der Breite Straße / Höhe Neckartor und des unvorteilhaften Handelsumfelds (1-Euro Shops, Sex Shops, etc.) von dem ansonsten hochattraktiven Handelstandort der Mannheimer Innenstadt nicht profitieren können. Im Klartext: Karstadt konnte in Mannheim nicht in einem Jahr des 40-jährigen Bestehens positive Erträge erwirtschaften.

Als die Immobilie im Oktober 2006 an die Unimo AG mit einem zweijährigen Mietvertrag veräußert wurde, geschah dies in enger Abstimmung zwischen Herrn Prof. Merkel (seinerzeit Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH) und dem damals amtierenden Oberbürgermeister, Herrn Widder. Zielsetzung war es, die Unimo AG im Hinblick auf eine geplante Projektentwicklung am Quartier K1 seitens der Stadt Mannheim und Karstadts zu unterstützen.

Den Mitarbeiter/innen wurde in mehreren Betriebsversammlungen, an denen auch Herr Prof. Merkel teilgenommen hat, mitgeteilt, dass die Unternehmensleitung Mitte 2007 über die Anmietung einer Fläche an dem neuen Center-Standort entscheiden werde; Voraussetzung hierfür sei, dass der Erwerber Unimo AG bis zu diesem Zeitpunkt ein aussagefähiges Gesamtkonzept vorgelegt habe. Den Mitarbeitern wurden keine pauschalen Zusagen auf Erhalt ihrer Arbeitsplätze gemacht, was

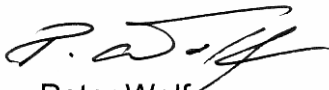
angesichts des zeitlich beschränkten Mietvertrages auch nicht möglich gewesen wäre.

Nachdem Unimo bei der Arrondierung weiterer Grundstücke in Nachbarschaft der Karstadt-Immobilie auf ursprünglich nicht absehbare Schwierigkeiten gestoßen ist, mit deren Behebung innerhalb eines überschaubaren Zeitraums nicht zu rechnen ist, waren wir unter Berücksichtigung des im Oktober 2008 auslaufenden Mietvertrages gezwungen, die Schließung des Hauses bekannt zu geben. Damit sind wir auch unserer Verantwortung unseren Mitarbeitern/innen gegenüber nachgekommen, die einen Anspruch auf möglichst frühzeitige Klarheit haben.

Wegen der seit 2006 bestehenden Unsicherheiten haben wir in den vergangenen 12 Monaten jedoch bereits mehr als 25 Beschäftigte zu alternativen Karstadt-Standorten versetzen können. Im Rahmen der nun anstehenden Verhandlungen mit dem Betriebsrat werden wir der Vermittlung der noch verbleibenden knapp 90 Mitarbeiter/innen auf einen neuen Arbeitsplatz bei Karstadt oder bei Dritten absolute Priorität einräumen.

Mit Blick auf die weitere Zukunft der Stadtentwicklung gehen wir davon aus, dass eine seitens Unimo nach wie vor favorisierte Centerentwicklung (Größenordnung 30.000 qm Verkaufsfläche) zu einer erheblichen Aufwertung der Breite Straße führen wird. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Unimo AG die zugesicherte Unterstützung bei der Arrondierung zusätzlicher Grundstücke sowie städtebaulicher Anpassungen erhält. Für die weitere Unterstützung der Unimo AG in Bezug auf die geplante Center-Entwicklung steht Karstadt selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Wolf

Kopie:  
Herrn Prof. Merkel  
Herrn Maiwaldt  
Herrn Dr. Siregar  
Herrn Wilk